



Liturgische Bausteine für einen Gottesdienst am Nagelkreuzsonntag Sonntag, 26. September 2021

vorbereitet von der Nagelkreuzgemeinschaft in den USA

Die Bausteine sind als Vorschläge gedacht – Bitten passen Sie sie entsprechend den liturgischen Gepflogenheiten Ihrer Kirche, Gemeinde oder Gottesdiensttradition an.

Ab Anfang September ist auf Englisch ein Video mit dem vollständigen Gottesdienst auf unserer Webseite zu finden (<https://nagelkreuz.org>).

► Eingangslied (Liedvorschläge)

EG 262: Sonne der Gerechtigkeit, Strophen 1, 3, 4, 6 und 7

GL 479: Eine große Stadt erhebt

(Hessisches) EG+ 34: Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft

(Hessisches) EG+ 75: Da berühren sich Himmel und Erde

oder Video der amerikanischen Nagelkreuzgemeinschaft:

Commonwealth of Love (C. O'Hara)

Refrain

Halleluja!

Wir werden einen Berg besteigen, einen wahrhaft hohen Berg;
Wir wollen gemeinsam erbauen – und sie hat auf ewig Bestand
– eine Gemeinschaft der Liebe.

Halt fest an der Vision, dass die Zwietracht eines Tages endet;
Hoffnung auf Gerechtigkeit,
Hoffnung auf Freiheit,
Hoffnung auf Frieden.

In eine Welt auf der Suche, in eine Welt, die hungert, kommt eine Antwort durch die
Stimme eines Engels im Glanz der aufgehenden Sonne.

Durch den Lärm der Stadt, in der Hitze der Schlacht, hören wir das Lied:

Ein Lied, das die Luft erfüllt und die Welt mit Licht flutet!

Refrain

Wenn du die Wüste durchquerst und Durst dich zu überwältigen droht, geschieht dir kein Leid;

Finde Kraft für deine Reise, trink vom Brunnen des Lebens.

Wenn du verloren bist und verzweifelst, wenn du lebst jenseits aller Geborgenheit, ist neue Hoffnung hier:

Nun beginnt die Morgendämmerung eines neuen Bundes der Liebe!

Wir werden einen Berg besteigen, einen wahrhaft hohen Berg;
Wir wollen gemeinsam erbauen – und sie hat auf ewig Bestand
– eine Gemeinschaft der Liebe.
Halleluja.

► Eröffnung und Anrufung

► Vorbereitungsgebet/Schuldbekennnis: Das Versöhnungsgebet von Coventry

Alle haben gesündigt und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten.

Den Hass, der Rasse von Rasse trennt, Volk von Volk, Klasse von Klasse,
Vater, vergib.

Das Streben der Menschen und Völker zu besitzen, was nicht ihr Eigen ist,
Vater, vergib.

Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen ausnutzt und die Erde verwüstet,
Vater, vergib.

Unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der Anderen,
Vater, vergib.

Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der Gefangenen, Heimatlosen und Flüchtlinge,
Vater, vergib.

Die Gier, die Frauen, Männer und Kinder entwürdigt und an Leib und Seele missbraucht,
Vater, vergib.

Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen und nicht auf Gott,
Vater, vergib.

Seid untereinander freundlich, herzlich und vergebt einer dem anderen, wie Gott euch vergeben hat in Jesus Christus.

► Tagesgebet

Gnadenvoller Vater,
dessen gesegneter Sohn Jesus Christus vom Himmel herabstieg, um das wahre Brot zu sein, das Leben gibt dieser Welt: Schenke uns immer dieses Brot, dass er in uns leben möge und wir in ihm.

Der lebt und regiert mit Dir und dem Heiligen Geist, ein Gott, jetzt und allezeit.
Amen.

► **Gemeindegang (Liedvorschläge)**

EG 274: Der Herr ist mein getreuer Hirt

EG 365: Von Gott will ich nicht lassen, Strophen 1-3 und 8

EG 401: Liebe, die du mich zum Bilde

GL 421: Mein Hirt ist Gott der Herr

GL 423: Wer unterm Schutz des Höchsten steht

GL 435: Herr, ich bin dein Eigentum

(Hessisches) EG+ 92: Amazing Grace

(Hessisches) EG+ 93: Anker in der Zeit

oder Video der amerikanischen Nagelkreuzgemeinschaft:

Do Not Be Afraid (P. Stopford)

Hab keine Angst, denn ich habe dich erlöst.
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.
Wenn du durch die Wasser schreitest,
will ich mit dir sein; niemals wirst du in den Wellen versinken.
Wenn das Feuer brennt rings um dich her,
wirst du doch nicht von den Flammen verschlungen.
Wenn die Angst vor Verlassenheit heraufzieht,
dann denk daran, dass ich an deiner Seite bin.
Wenn du in der Fremde lebst,
dann denk daran, dass du wertvoll bist in meinen Augen.
Du bist mein, o mein Kind,
ich bin dein Vater
und liebe dich mit vollkommener Liebe.

► **Lesung: 2. Korintherbrief 5, 16-20**

Darum kennen wir von nun an niemanden mehr nach dem Fleisch; und auch wenn wir Christus gekannt haben nach dem Fleisch, so kennen wir ihn doch jetzt so nicht mehr. Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. Aber das alles ist von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt. Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung. So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!

► **Verkündigung**

*Ansprache von Reverend Robert Childers (siehe Video zum Gottesdienst),
Pfarrer der Church of the Good Shepherd, Lookout Mountain, Tennessee und
Vorsitzender der Nagelkreuzgemeinschaft in den USA*

Hallo zusammen, mein Name ist Robert Childers und ich bin (anglikanischer) Priester in Lookout Mountain, Tennessee in der Diözese East Tennessee. Es ist mir eine Ehre, den Gottesdienst für den Nagelkreuzsonntag mitzugestalten. Ich bin Vorsitzender der Nagelkreuzgemeinschaft in den Vereinigten Staaten. Ich möchte Ihnen ein

wenig erzählen, wie ich zur Cathedral von Coventry und ihrem heiligen und kraftvollen Dienst der Versöhnung gekommen bin.

Als junger 20-Jähriger aus dem Bundesstaat Alabama im Süden der Vereinigten Staaten war ich noch nie viel gereist. Ich hatte noch nie in meinem Leben in einem Flugzeug gesessen, aber ich hatte die wunderbare Gelegenheit, 1975 an der Kathedrale von Coventry zu arbeiten und dort Gruppen zu führen. Damals gab es hinter der Kathedrale ein Konferenzzentrum für junge Leute, das Kennedy House. Zu der Zeit kamen junge Leute aus der ganzen Welt zusammen, um Besucherinnen und Besucher durch die Kathedrale zu führen und bei verschiedensten Gelegenheitsarbeiten rund um die Kathedrale zu helfen. Es war ein wahrer Segen für mich, nach Coventry zu kommen und mitzuhelfen.

Ich freute mich darauf, zum ersten Mal die Vereinigten Staaten zu verlassen und nach England zu kommen. Aber als ich dort ankam, wurde mir klar, wie weit ich von zu Hause entfernt war und wie sehr sich die Welt in Coventry, England, von der kleinen Stadt in Alabama unterschied, in der ich die meiste Zeit meines Lebens verbracht hatte. Und ich erinnere mich, wie sehr ich mich von den meisten Menschen unterschied, die dort versammelt waren. Und ich war einsam. Ich war mehr als nur ein bisschen unbeholfen, weil ich überhaupt nicht bereist war, und es war wahrscheinlich keine Freude und kein Vergnügen, mich um sich zu haben, wegen all meiner Unbeholfenheit und der Unterschiede, die mich davon abhielten, auf die Menschen dort zuzugehen. Ich war sehr unsicher.

Aber das Geschenk, das größte Geschenk, für mich war die Freundlichkeit, die Liebe und das versöhnende Verhalten jedes einzelnen Menschen, mit dem ich in diesem Sommer arbeitete. In den ersten Wochen gab es Zeiten, in der ich bereit gewesen wäre, in ein Flugzeug zu steigen und zurück nach Alabama zu fliegen, wo die Menschen so waren wie ich. Dort redeten sie wie ich. Sie sahen aus wie ich und sie teilten dieselbe sehr kleine Welt wie ich. Aber die Menschen im Kennedy-Haus und die Gemeinschaft der Kathedrale von Coventry wollten mich nicht gehen lassen. Sie nahmen mich trotz meines Anders-Seins auf, sie nahmen mich trotz meiner Unbeholfenheit auf, sie nahmen mich auf, obwohl ich nicht in der Lage war, wirklich auf sie zuzugehen. Sie nahmen mich auf, weil sie für mich der Leib Christi waren.

Versöhnung findet auf den verschiedensten Ebenen statt. Sie geschieht auf der Ebene des Weltfriedens, sie geschieht in Ländern, sie geschieht in Staaten und Bezirken, aber sie geschieht auch, denke ich, in erster Linie von Mensch zu Mensch. Dort beginnt Versöhnung und dort habe ich sie erlebt. Ich wurde sehr liebevoll und herzlich willkommen geheißen. Und die ehrliche Wahrheit ist, dass ich nichts getan hatte, um es zu verdienen oder um dafür bereit zu sein. Ich glaube, jeder hätte leicht zu der Meinung kommen können, dass ich die Menschen wegstoße. Aber das haben sie nicht zugelassen. Sie umarmten mich mit ihrer Liebe. Sie erinnerten mich daran und zeigten mir, dass ich Teil dieser Gemeinschaft war, dass ich Teil des Leibes Christi war.

Die Lektionen, die ich lernte, die Liebe, die mir im Sommer 1975 entgegengebracht wurde, haben mich bis heute getragen. Einer der Gründe, warum ich Priester wurde, liegt in der Erfahrung, die ich in Coventry gemacht habe. Der Dienst im Zeichen des Nagelkreuzgemeinschaft ist die frohe Botschaft. Der Dienst im Zeichen des Nagelkreuzes verändert. Der Dienst im Zeichen des Nagelkreuzes bedeutet Frieden und

Heilung für eine Welt, die zerbrochen ist. Und es ist eine Ehre und ein Privileg für mich, daran teilhaben zu dürfen. Ich bin der, der ich bin, auf Grund der verwandelnden Liebe Christi, die mir vor fast einem halben Jahrhundert in Coventry an der Kathedrale zuteilwurde.

Und so wende ich mich an alle, die an diesem Nagelkreuzsonntag teilnehmen, und sage: Wir sind Botschafter Christi, weil Gott uns mit der Welt versöhnt hat. Ich danke Euch, liebe Mitglieder der Nagelkreuzgemeinschaft, dass Ihr für mich Christus seid. Danke, dass Ihr mich willkommen geheißen habt, und ich bete, dass wir uns alle einander mit den versöhnenden, liebenden Armen Christi aufnehmen. Segen, Gnade, Frieden und Versöhnung für uns alle.

► Fürbitten – Eine Litanei für Versöhnung und Frieden

Im Frieden lasst uns zu Gott beten:

Unser Herr Jesus Christus ruft uns, dass wir einander lieben. Im einem Taufversprechen der Episkopalkirche heißt es, dass wir Christus suchen und ihm dienen wollen in allen Menschen, dass wir unseren Nächsten lieben wie uns selbst, wir uns einsetzen werden für Gerechtigkeit und Frieden und die Würde eines jeden Menschen achten wollen. Zusammen lasst uns diese Versprechen bedenken und dafür beten, dass wir Botschafter Christi werden, der uns die Botschaft der Versöhnung anvertraut hat:

Gott leite alle Menschen, die Frieden stiften, sei bei den Mächtigen, die den Frieden fördern und mit allen, die nach gewaltfreien Lösungen in Konflikten suchen. Wir beten für ein schnelles Ende aller Gewalt und aller Konflikte auf der Erde.

Gott der Gnade und Freundlichkeit,

Mache uns zum Werkzeug deines Friedens.

Wir beten für die Kraft von Herz und Geist, dass wir über unseren Horizont blicken und die Bedürfnisse derer erkennen und benennen, die leiden in dieser Welt.

Gott der Freigiebigkeit und des Mitgefühls,

Mache uns zum Werkzeug deines Friedens.

Wir beten für alle Nationen und Gemeinschaften, dass sie in Einheit, Frieden und Eintracht leben mögen. Wir beten dafür, dass allen Menschen Gerechtigkeit widerfährt und sie die vollkommene Freiheit genießen können, die allein Gott geben kann.

Gott der Freiheit und Offenheit,

Mache uns zum Werkzeug deines Friedens.

Wir beten, dass der Heilige Geist diejenigen unserer Gesellschaft umfassen und schützen möge, die am verwundbarsten sind und wir beten für die Gnade und den Mut, nach ökonomischer Gerechtigkeit zu streben.

Gott aller Gaben und allen Segens,

Mache uns zum Werkzeug deines Friedens.

Wir beten für ein Ende aller Vorurteile in dieser Welt, dass wir die Würde eines jeden Menschen achten und alle Formen von Diskriminierung aus unseren Herzen, unserer Gesellschaft und unseren Gesetzen verbannt werden mögen.

Gott der Gemeinschaft und der Gleichberechtigung,
Mache uns zum Werkzeug deines Friedens.

Wir beten um Ehrfurcht für die Schöpfung, dass wir besser darin werden, zu schützen und zu verwalten, was uns anvertraut wurde.

Gott der Natur und des Universums,
Mache uns zum Werkzeug deines Friedens.

Wir beten für alle, die unter Hunger und Durst leiden, für die Kranken und Leidenden, für alle, die im Gefängnis sitzen, für Fremde und Geflüchtete, dass sie sich willkommen wissen in Gottes liebender Umarmung.

Gott der Liebe und der Barmherzigkeit,
Mache uns zum Werkzeug deines Friedens.

Wir bitten um Versöhnung für alle Völker und für die Kirche in aller Welt, dass sie ein Instrument deiner heilenden Liebe sein mögen.

Gott der Versöhnung und Erneuerung,
Mache uns zum Werkzeug deines Friedens.

Wir beten für alle, die gestorben sind aufgrund von Gewalt, Krieg, Krankheit oder Armut, besonders für diejenigen, die sterben mussten wegen menschlicher Verblendung, Gleichgültigkeit oder Hartherzigkeit.

Gott des ewigen Lebens und der auferstehenden Liebe,
Mache uns zum Werkzeug deines Friedens.

Allmächtiger Gott, du hast versprochen uns zu hören, wenn wir dich im Namen deines Sohnes bitten. Blicke auf unsere Welt heute und in den Tagen, die kommen, leite unsere Mächtigen zu Wissen und Wahrheit und mache deine Wege unter allen Völkern kund. Gib uns in Zeiten von Unstimmigkeiten und Konflikten die Gnade, offen und aufnahmebereit anderen gegenüber zu sein. Schenke uns ein mutiges Herz zu lieben, wie du uns liebst. Nimm unsere Gebete an und erhöere sie, so bitten wir, nicht weil wir in unserer Unwissenheit sprechen, noch weil wir sie in unserer Unvollkommenheit verdient hätten, sondern allein weil du uns kennst und liebst durch deinen Sohn Jesus Christus.

AMEN.

(Nach der Litanei der Episkopalkirche für soziale Gerechtigkeit)

► **Schlusslied –**

Video: Let Us Love in Deed and Truth (L. King),

Wenn jemand alle Schätze der Erde besäße
und sähe die Armut seines Nächsten

und doch sein Herz verschlösse gegen ihn:

Wie kann dann Gottes Liebe in ihm wohnen?

Lasst uns nicht lieben in Worten und Rede,
sondern in Taten und in der Wahrheit.

Aber dieses sollen wir wissen, dass wir aus der Wahrheit sind.

Wir stehen vor Gott im Vertrauen auf ihn,

und wir erhalten von ihm, worum wir ihn bitten,

weil wir seine Gebote halten und tun, was ihm gefällt.

Und dieses ist sein Gebot:

Dass wir an seinen Sohn Jesus Christus glauben
und einander lieben.

► **Segen**

Wenn wir von hier gehen, lasst uns gehen im Frieden.
Betet für die Kranken, vergesst nicht die Armen und lasst uns nicht unseren Frieden
machen mit Unterdrückung. Liebt einander, wie unser Herr Jesus Christus uns liebt.

Und der Segen des Allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes sei mit uns und begleite uns jetzt und allezeit
Amen.